



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Keine weiteren Versäumnisse durch die Staatsregierung – Unverzügliche Vorlage des Gesamtkonzeptes zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag unverzüglich das Gesamtkonzept zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen vorzulegen.

Begründung:

Durch Beschluss des Landtags vom 28.04.2016 (Drs. 17/11291) wurde die Staatsregierung bereits aufgefordert, ein Gesamtkonzept zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen vorzulegen. Zwei Jahre sind nunmehr vergangen, in denen der Landtag seitens der Staatsregierung immer wieder vertröstet wurde. Für betroffene Frauen und Kinder ist diese Verzögerungstaktik ein Schlag ins Gesicht und nicht länger hinnehmbar. Die Versäumnisse der Staatsregierung in den letzten Jahren dürfen nicht zu deren Lasten gehen. Die Staatsregierung muss deshalb nun endlich ihrer Verpflichtung nachkommen und ein entsprechendes Gesamtkonzept zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen unverzüglich vorlegen. Ein längeres Hinhalten des Landtages ist nicht länger zumutbar. Die Vorlage muss daher bis zum Ende dieser Legislaturperiode erfolgen.